# DIE LINKE. Sachsen
# Landesvorstand

**B 6 – 151**

## Unterstützung der Kandidatur von Cornelia Ernst für das Europäische Parlament

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 26. Oktober 2018

| | |
|---|---|
| **Beschluss:** | Der Landesvorstand der sächsischen LINKEN unterstützt die Kandidatur von Cornelia Ernst für das Europaparlament.<br><br>Der Landesvorstand bittet den Bundesausschuss, Cornelia Ernst für einen vorderen Listenplatz der Europaliste vorzuschlagen und eine Liste zu wählen, die die Erfahrenen und neue Kandidierenden ausgewogen berücksichtigt. |
| **Politische Botschaft:** | Mit Cornelia Ernst kandidiert eine erfahrene Europapolitikerin, die sich auch im kommenden Europäischen Parlament mit ihrer Erfahrung und ihren Kompetenzen einbringen soll. |
| **Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** | Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de) |
| **Weitere Maßnahmen:** | - |
| **Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** | - |
| **Den Beschluss sollen erhalten:** | Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r |

**Abstimmungsergebnis:**

Bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

f.d.R. Dresden, den 26. Oktober 2018

Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer

**Begründung**

Seit 2009 ist unsere ehemalige Landesvorsitzende Cornelia Ernst Mitglied des Europäischen Parlaments. In ihrer Arbeit zu den verschiedensten Themenbereichen – ob zur Lage von Roma in Europa, Migration und Asyl, Gleichstellungsfragen, im Bereich des Datenschutzes oder der Struktur- und Kohäsionspolitik - verbindet sie seitdem europapolitische Kompetenz mit klarem linkem Profil. Als Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) hat sie linker Politik ein Gesicht und eine Stimme im Europaparlament gegeben. Ihre Arbeit ist weit über die Grenzen der GUE/NGL-Fraktion hinaus anerkannt und wirksam. Conny ist es gelungen, sich im schwierigen Umfeld des Europäischen Parlaments zur anerkannten Gesprächs- und Verhandlungspartnerin zu machen. Ihre Erfahrung in der Arbeit des Europäischen Parlaments ist beispielgebend und aus unserer Sicht unverzichtbar für die kommende Fraktion. Wenn DIE LINKE ihre Liste für das Europäische Parlament nominiert, so ist deshalb im Interesse des Ausgleichs zwischen Erneuerung und Erfahrung und zur Sicherung der Kompetenzen unserer Gruppe im Europaparlament Conny unbedingt aussichtsreich zu berücksichtigen. Wir bitten den Bundesausschuss daher, Conny für einen vorderen Listenplatz der Europaliste vorzuschlagen und eine Liste zu wählen, die die Erfahrenen und neue Kandidierenden ausgewogen berücksichtigen.